

Angabe zur Kläranlage	
1	Name der Kläranlage

Angaben zur Probenahme	
2	Vorherrschende Abflusssituation
zeitweise Bypassbetrieb: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
3	Datum & Uhrzeit der Probenahme
von _____ bis _____	
4	Durchführende Person der Probenahme
5	Probenahmestelle Zulauf
<input type="checkbox"/> vor Sand- / Fettfang <input type="checkbox"/> vor Vorklärbecken <input type="checkbox"/> andere Stelle: _____	

Probenaufbereitung	
6	Durchführende Person der Probenaufbereitung
7	Hersteller & Typ des verwendeten Filterpapiers

Analytik			
Spurenstoffanalytik			
8	Beauftragtes Analyseninstitut		
Eigenanalysen			
Ablaufprobenahmestellen (vgl. KomS-Handlungsempfehlungen, Kap. 5 - Tab.4)		Ablauf Nachklärung	Möglichkeit zur Ergänzung einer weiteren Stelle:
Ablauf Kläranlage			
9	Durchführende Person der Eigenanalysen		
10	CSB _{membranfiltriert}	[mg/L]	
11	DOC	[mg/L]	
12	SAK ₂₅₄	[1/m]	

Betriebsbedingungen Kläranlage		
13	Abflussmenge	[m³/48 h]
14	...davon im Bypass geführt	[%]
15	TS-Gehalt im Belebungsbecken*	[g/L]

* bei Tropfkörperanlagen entfällt die Angabe dieses Messwerts

Verfahrensspezifische Angaben		
Ozonung		
16	Eingetragene Ozonmenge während der Dauer der Probenahme	[kg O ₃ /48 h]
Granulierter Aktivkohlefilter		
17	Hersteller und Bezeichnung der eingesetzten GAK	
18	Über die GAK-Schüttung geführte Abwassermenge während der Dauer der Probenahme	[m³/48 h]
19	Durchschnittliches Bettvolumen aller GAK-Filterzellen zu Beginn und am Ende der Probenahme	[m³ _{Abw.} /m³ _{GAK}]
		zu Beginn: am Ende:
Pulveraktivkohleverfahren		
20	Hersteller und Bezeichnung der verwendeten PAK	
21	Verbrauch an PAK während der Dauer der Probenahme	[kg PAK/48 h]
22	Mittlerer Trübungswert im Ablauf der Kläranlage während der Dauer der Probenahme	[FNU]

► **Erläuterungen zur Dokumentation BÜ**

- Zeile 2 : Bei Kläranlagen, deren Spurenstoffverfahren für die Behandlung eines Teilstroms ausgelegt wurde, ist während der Testphase des „Normal-Betriebs“ mindestens einmal pro Jahr eine Messkampagne an Tagen mit Bypassbetrieb durchzuführen.
- Zeile 4 : Name der Person, die den Probennehmer programmiert und einstellt, die Proben abholt und ins Labor zur Aufbereitung transportiert
- Zeile 5 : Beschreibung der Probenahmestelle des Zulaufprobennehmers
- Zeile 6 : Name der Person, die das Filtrieren durchführt
- Zeile 9 : Name der Person, die die Eigenanalysen durchführt
- Zeilen 10 - 12 : Vom Filtrat der Ablaufprobe(n) ist zusätzlich zur Spurenstoffanalytik der CSB zu bestimmen. Sofern im eigenen Labor die Möglichkeit zur Messung des DOC besteht, ist dieser Parameter ebenfalls zu bestimmen.
- Beim Betrieb einer Ozonung bzw. eines nachgeschalteten Pulveraktivkohleverfahrens ist darüber hinaus in jedem Fall der SAK₂₅₄ mittels Labormessung aus dem Filtrat der Ablaufproben zu bestimmen. Beim Betrieb eines granulierten Aktivkohlefilters ist die Analyse dieses Messwerts optional.
- Zeile 13 : Abfluss der Kläranlage während des Zeitraums der Probenahme
- Zeile 14 : nur anzugeben bei zeitweisem Abfluss $> Q_{\text{Spur,max}}$ (vgl. Zeile 2); anteilige Abflussmenge, die nicht mit dem nachgeschalteten Spurenstoffeliminationsverfahren behandelt wurde
- Zeile 15 : Angabe des Mittelwertes der TS-Sonde im Belebungsbecken während des Zeitraums der Probenahme